

Albrecht Welge in der Stunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft Lage/Lippe, Im Gerstkamp 4
vermutlich in den 1920er Jahren über über 1. Mose 39,2-6:

Und der HERR war mit Josef, sodass er ein Mann wurde, dem alles glückte. Und er war in seines Herrn, des Ägypters, Hause. Und sein Herr sah, dass der HERR mit ihm war; und alles, was er tat, ließ der HERR in seiner Hand glücken, sodass er Gnade fand in seinen Augen und sein Diener wurde. Er setzte ihn über sein Haus; und alles, was er hatte, gab er in seine Hände. Und von der Zeit an, da er ihn über sein Haus und alle seine Güter gesetzt hatte, segnete der HERR des Ägypters Haus um Josefs willen, und es war lauter Segen des HERRN in allem, was er hatte, zu Hause und auf dem Felde. Darum ließ er alles in Josefs Händen, was er hatte, und kümmerte sich selbst um nichts außer um das, was er aß und trank. Und Josef war schön an Gestalt und hübsch von Angesicht.¹

Wie köstlich finden wir doch bei Josef die Verheißung bestätigt: „Denen die mich lieben und meine Gebote halten, will ich wohl tun bis ins 1000ste Glied.“² Wie geht doch der Segen Abrahams weiter auch bei Josef: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen und fluchen, die dich fluchen.“³

Sein Herr sah, dass Gott mit ihm war. Ja, dass kann auch die blinde Welt sehen, und sieht es auch, dass der Herr mit den Seinen ist, und die zu Ihm in völliger Hingabe und Treue beten. Dass man so wenig davon sieht, das ist wohl mehr unsere Schuld als ein Versäumnis Gottes. Der Herr gebe uns viel Gnade und segne uns mit Treue und Liebe, damit wir auch für andere etwas sein können. Wir können aber auch sehen, dass dem Herrn ergebene Seelen zu allen Dingen geschickt sind. Vielfach ist ja eine Gefahr für Fromme, wenn sie zu besonderen Ehrenstellungen gelangen.

Aber ein Josef führt ein Leben aus, was auch Paulus kannte: „Ich kann hoch sein und kann niedrig sein; ich kann übrig haben und kann Mangel haben, ich bin in allem und zu allen geschickt.“⁴ O, dass es auch bei uns allezeit heißen könnte: „Ich bin in allem geschickt, ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus.“

Weltliche Herren wissen auch ihre Arbeiter, die treu im Glauben stehen und an ihrem Heiland hängen, zu schätzen. O, wie köstlich ist es doch, wenn sich der Herr so recht in und durch seine Kinder verherrlichen kann.

Ja, Herr, mache auch mich so recht innig an Dich gebunden, damit Du auch durch mich Deine Tugenden kennest, durch deine große Barmherzigkeit. „Dir ergeben lass mich leben, mich in deinem Lichte stehen, bis da taugen meine Augen, dich von Angesicht zu sehn!“⁵

1 Luther-Übersetzung 2017

2 2. Mose 20,6

3 1. Mose 12,2

4 Phil 4,12

5 Herr, ich suche (Aus Erbarmen nimm mich Armen) , Strophe 4; s. <https://liederdatenbank.strehle.de/song/10121> – Zugriff am 28.01.2023